Evaluationsbogen **für Lehrer** zur Reflexionskompetenz

Der Evaluationsbogen zur Reflexionskompetenz gibt Auskunft darüber, inwieweit welche Teilkompetenzen bei einzelnen Schülern ausgeprägt sind.

**Durchführung**:

Der Reflexionsbogen kann in offenen Unterrichtsphasen, in denen der Lehrer weniger eingebunden ist, eingesetzt werden. Für die Beobachtung werden max. 3-4 Schüler ausgewählt. Über eine Strichliste protokolliert die Lehrkraft das beobachtete Verhalten. Am Ende des Beobachtungszeitraums resümiert man das Verhalten mit einem entsprechenden Symbol (= Fazit).

**Auswertung**:

Die Auswertung kann hinsichtlich mehrerer Aspekte vorgenommen werden. Zum einen kann der Lehrer den Mittelwert eines Schülers über alle Teilaspekte bilden und so an eine Aussage über die Reflexionskompetenz des Schülers gelangen, die dann neben der fachlichen Leistung Bestandteil der Leistungsbewertung sein kann. Zum anderen kann eine Einzelbeobachtung dahingehend analysiert werden, welche Teilaspekte besonders gut oder aber defizitär waren, um eine entsprechende individuelle Förderung anzuschließen.